



Pressemitteilung Parents For Future (PFF) und Fridays For Future (FFF) Lindau anlässlich Earth Overshoot Day und der ersten konstituierenden Sitzung des Lindauer Stadtrats

Es ist ein Zusammentreffen zweier ganz unterschiedlicher Ereignisse – der für Deutschland berechnete Earth Overshoot Day und die erste konstituierende Sitzung des neu gewählten Lindauer Stadtrats mit der neuen Oberbürgermeisterin Dr. Claudia Alfons.

Der Earth Overshoot Day (oder Erdüberlastungstag) markiert den Tag, ab dem wir aus ökologischer Sicht über unsere Verhältnisse leben. Das bedeutet, wir haben dann so viel von der Natur genutzt, wie die Ökosysteme der Erde im ganzen Jahr erneuern können. Die Nachhaltigkeitsorganisation „Global Footprint Network“ hat diesen Tag weltweit für den 29. Juli und in Deutschland für den 03. Mai berechnet. Auch wenn sich das aufgrund des weltweiten Lockdowns nicht mehr exakt angeben lässt, ist klar, dass wir in diesen Tagen die verfügbaren Ressourcen aufgebraucht haben. Ab jetzt leben wir auf Pump.



Entwicklungsminister Gerd Müller, CSU-Mann und im Allgäu kein Unbekannter, sagte in einem Interview: „Wenn wir unser Leben in Übereinstimmung mit der Schöpfung leben würden, gäbe es den Erdüberlastungstag nicht.“ Auch die Corona-Krise sei ein Weckruf an die Menschheit, mit Natur und Umwelt anders umzugehen.

Nähere Infos unter www.overshootday.org.

Fridays (FFF) und Parents For Future (PFF) thematisieren seit mehr als einem Jahr das Thema Klimaschutz in Lindau. Wir wollen den Menschen zeigen, dass wir die Klimakrise schnellstmöglich in den Griff bekommen müssen, um als Menschheit zu überleben. Es gibt nur diese eine Erde.

Konkrete Forderungen für die Lokalpolitik wurden inzwischen erarbeitet und publiziert. Das übergeordnete Ziel aller Maßnahmen ist die Reduktion der Treibhausgasemissionen bis spätestens 2035 auf Netto Null.

Das komplette Forderungspapier kann als PDF hier heruntergeladen werden: www.lindauforfuture.de. Ebenfalls dort sind die (Klima-)Wahlprüfsteine zu finden, die im Vorfeld der Kommunalwahl erarbeitet und an alle Kandidaten verschickt wurden. Ein Blick hinein lohnt sich auch jetzt immer wieder:-)

Werte alte und neue Stadträt*innen, werte Frau Dr. Alfons, beschließen Sie noch in diesem Jahr das Ziel Netto Null bis 2035! Erarbeiten Sie mit Fachleuten, Verwaltung und unserer Bürgerschaft einen Klimaschutzplan, der die Potentiale identifiziert und erste Maßnahmen beschreibt.

Räumen Sie bei allen Ihren Entscheidungen dem Klimaschutz immer höchste Priorität ein. Unterstützen Sie vor allem solche Firmen, Anträge, Programme, Initiativen etc., die sich einer nachhaltigen Entwicklung verschrieben haben. Vor allem aber: Beginnen Sie heute!

Zwar hat der Stadtrat nur bedingt Einfluss auf die Fördermilliarden, die die Bundesregierung im Zuge der Corona-Krise ausschüttet. Interessant zu wissen ist jedoch, dass eine noch unveröffentlichte Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW) zu dem Schluss kommt, dass wirkungsvolle Konjunkturprogramme sehr gut mit klimafreundlichen Komponenten kombiniert werden können.

Zum Schluss noch ein Zitat von Wolfgang Schäuble, Präsident des Deutschen Bundestages. Er sagte, nicht nur die Pandemie sei ein Problem, sondern auch „der Klimawandel, der Verlust an Artenvielfalt, all die Schäden, die wir Menschen und vor allem wir Europäer durch Übermaß der Natur antun.“ Zu den Maßnahmen, um die Wirtschaft nach der Krise wieder in Gang zu bringen, sagte er: „Hoffentlich werden uns nicht wieder nur Abwrackprämien einfallen, die es der Industrie ermöglichen, weiter zu machen wie bisher.“

